

## *HEIMKOMMEN - wo das Herz zur Ruhe kommt*

Ausgabe 11  
2/2026

Ruheplatz am Pilgerweg  
Segnung unseres Jakobsplatzes





Liebe Pfarrbevölkerung!

Ein erfülltes Frühjahr liegt hinter uns. In der österlichen Vorbereitungszeit mit Glaubens-Abenden mit den Erstkommunion- und Firmeltern sowie den Stunden mit den Kindern und Jugendlichen war der Einkehrabend mit Monsignore Leo Maasburg, dem jah-

relangen Begleiter der heiligen Mutter Teresa von Kalkutta ein besonderer Höhepunkt. Sein Thema lautete: „*Versöhnung - liebevolles Miteinander - friedvolle Zukunft*“.

Als Osterbotschaft begleitet uns das Evangelienwort: „*Geht nach Galiläa, dort werden sie mich sehen.*“ Für uns heißt das: Wir suchen jene Orte auf, an denen wir das Wirken des auferstandenen Christus erfahren - im Gebet, im Hören und Verstehen des Wortes Gottes, im Feiern der kirchlichen Heilsangebote in den Sakramenten der Eucharistie und Beichte, im Erleben der Gemeinschaft der Gläubigen, in Werken der Liebe.

***Jesus, zeig uns das liebende Vaterherz Gottes für jeden Menschen***

Auf unserer Osterkerze ist unser Jahresthema dargestellt. Es ist die Bitte: „*Jesus, zeig uns Gott, zeig uns das liebende Vaterherz Gottes für jeden Menschen.*“ Hier klingt auch das Thema dieses Pfarrbriefes an: „*Heimkommen - wo das Herz zur Ruhe kommt*“ Jesus antwortet uns: „*Im Herzen des himmlischen Vaters gibt es viele Wohnungen. Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten... wer mich sieht, sieht das liebende Vaterherz Gottes*“, vgl. Joh 14,2.9. In der Liebe in der Familie, in liebevollen Mitmenschen, in der Nähe der Gegenwart Gottes selbst erfahren wir die ersehnte Beheimatung.

***Ruheplatz am Pilgerweg des Lebens***

Auch der fertiggestellte und festlich eröffnete Kirchenplatz spricht von Beheimatung. Als Begegnungs- und Rastplatz soll er „*Ruheplatz am Pilgerweg des Lebens*“ sein - offen wie ausgebreitete Arme, die ein Auf- und Angenommen-sein vermitteln. Wir wollen als Pfarre Schönau eine Glaubensgemeinschaft mit offenen Händen und einem von Liebe erfüllten Herzen sein, so wie im Gleichnis vom „Barmherzigen Vater“ (Lk 15,20) Gott selbst sichtbar geworden ist.

Dankbar bin ich für die künstlerische Intervention von Judith Huemer, die unser Leben als Pilgerweg zur himmlischen Heimat deutet. Drei Elemente auf unserem Kirchenplatz stellen dies dar: die Skulptur des Pilgerstabes, der Schattenbogen als Bodenornament und das Ewigkeitssymbol der Ellipse über dem Haupteingang. Unsere Schönauer Jakobskirche hat eine lange Pilgertradition durch den Ja-

kobsweg, der von Nordeuropa bis Santiago de Compostela führt. Durch den Johannesweg wurde diese neu belebt.

Der Platz lädt ein, sich mit dem Pilgersein auseinanderzusetzen, sei es der persönliche Pilgerweg des Lebens oder um sich bewusst „mit Jesus auf den Weg“ zu machen, wie es unsere Pfarrvision ausdrückt. Die künstlerische Dreifach-Komposition (=Trilogie) symbolisiert Aufbruch und Unterwegssein - die Suche nach Sinn und spiritueller Richtung - Ankommen. Wir sind Teil der Schöpfung und tragen als Kinder Gottes eine besondere Würde in uns. Die Cobaltgoldlegierung der Skulpturen macht diese Würde sichtbar. Unser Lebensweg führt durch Höhen und Tiefen mit einer Zielrichtung, denn wir Menschen haben eine Zukunft über unser irdisches Leben hinaus.



Foto: Michaela Koppler

***Kommt alle zu mir.  
Bei mir ist Ruhe, Friede, Kraft, Freude.***

Der Pilgerstab schenkt Halt, gibt Richtung und öffnet sich zum Himmel hin. Der Schattenbogen auf dem Festplatz symbolisiert ein Stück unseres Lebensweges und lädt ein, die eigene Spur wahrzunehmen. Beides zeigt hin auf das Ziel des Weges. Die Ellipse, der nicht endende Ring, steht für Ganzheit und Ewigkeit und lädt zum Betreten der Kirche ein, zu Einkehr und Ruhe. Die Botschaft Jesu wird spürbar: „*Kommt alle zu mir. Bei mir ist Ruhe, Friede, Kraft, Freude.*“ Die Kirche ist der Ort, an dem wir unsere ewige Bestimmung entdecken und Kraft für den Weg empfangen.

Unser Kirchenplatz drückt damit viel von unserem Unterwegs sein zur ewigen Heimat aus. Zugleich wird der Sendungsauftrag der Kirche deutlich: Geht und verkündet allen die frohe Botschaft von der himmlischen Wohnung im liebenden Herzen Gottes. Möge uns dieser Platz bereits diesen Sommer immer wieder Zeiten der Muße schenken, damit diese Botschaft tief in uns einwirken kann. Das wünscht euch - auch im Namen von Josef Zauner -

*Euer sehr im Gebet verbundener Pfarrer Martin*

# TERMINKALENDER

**Sommer-Kanzlezeiten** von 6. Juli bis 14. September  
Donnerstag 8 bis 12 Uhr  
Freitag 8 bis 10:30 Uhr

**Kanzlezeiten** ab 15. September:  
Dienstag und Donnerstag: 8 bis 12 Uhr  
Freitag 8 bis 10:30 Uhr

## JULI

- Sa 4. 19:00 **Wortgottesfeier**  
**75 Jahre** kath. Frauenbewegung Schönauf
- Mo 6. 19:30 „**The Chosen**“ - Filmabend
- Fr 10. 8:00 **Schulschluss-Gottesdienst**
- So 12. 9:15 **Pfarrgottesdienst - Familienmesse**  
**Dorffest** des Musikvereins
- Sa 18. **Anbetungstag**  
8:00 Heilige Messe  
9:00 bis 19:00 Anbetungsstunden  
19:00 Vorabendmesse
- So 26. 9:15 **Jakobimesse**  
mit dem Kameradschaftsbund und der  
Goldhauben- und Kopftuchgruppe

## AUGUST

- Sa 15. **Maria Himmelfahrt**  
9:15 Pfarrgottesdienst
- So 23. 9:15 **Bergmesse am Herrgottsitz**  
gestaltet von der kath. Männerbewegung

## SEPTEMBER

- So 13. 9:15 **Ministranten-Familiengottesdienst**
- Mo 14. 8:00 **Schulbeginn-Gottesdienst**  
19:30 „**The Chosen**“ - Filmabend
- Sa 26. 19:00 Wortgottesfeier

## OKTOBER

- Fr 2. 18:00 **Auftaktveranstaltung**  
Strukturprozess des Dekanates
- So 4. 9:15 **Erntedankfest**  
mit Kinderfeier im Pfarrsaal
- Mo 12. 19:30 „**The Chosen**“ - Filmabend
- So 18. **Sonntag der Weltmission**  
9:15 Pfarrgottesdienst (Pralinenverkauf)
- Mo 26. Nationalfeiertag  
8:00 Pfarrgottesdienst

## NOVEMBER

- So 1. **Allerheiligen**  
9:15 Hochamt  
14:00 Allerheiligen-Andacht  
mit Friedhofsgang
- Mo 2. **Allerseelen**  
7:00 Stille Messe, 8:00 Heilige Messe  
19:00 Abendmesse
- Sa 7. 19:00 **Wortgottesfeier**
- Mo 9. 19:30 „**The Chosen**“ - Filmabend
- So 15. 9:15 **Pfarrgottesdienst - Familienmesse**  
musikal. gestaltet von den Jumus
- So 22. **Christkönig**  
9:15 Pfarrgottesdienst
- Sa 28. 19:00 Vorabendmesse  
mit **Adventkranzsegnung**
- So 29. **1. Adventsonntag**  
9:15 Pfarrgottesdienst  
anschl. Pfarrfafee der kfb

19. Dez. Benefizkonzert Verein Immanuel  
„**Im Dreiklang durch die stade Zeit**“  
mit Astrid Wirtenberger
- Karten: online, Gemeindeamt, Verein Immanuel



# HEIMKOMMEN

## - wo das Herz zur Ruhe kommt

### UNTERWEGS SEIN – DIE WELT ENTDECKEN

Im Sommer freuen wir uns darauf, aufzubrechen: neue Orte zu sehen, Abstand vom Alltag zu gewinnen und die Seele baumeln zu lassen. Unterwegs sein tut gut. Es schenkt Freiheit, neue Eindrücke und weitet unseren Blick. Und doch bleibt da etwas Vertrautes in uns: die leise Gewissheit, dass es einen Ort gibt, an den wir zurückkehren dürfen.

### HEIMKOMMEN – ANGENOMMEN SEIN

Nach Tagen des Unterwegsseins liegt etwas Besonderes im Heimkommen: die Tür öffnen, vertraute Räume betreten, den vertrauten Geruch wahrnehmen, bekannte Stimmen hören.

Hier möchten wir einfach sein – ohne Erwartungen, ohne Erklärungen.

Zuhause ist der Ort, an dem wir uns angenommen und geborgen wissen.

### HEIMAT – WAS UNS PRÄGT UND ALS PFARRGEMEINDE HEIMAT GIBT

Heimat besteht aus vielem: aus Menschen, die uns wichtig sind, aus Erinnerungen, die uns begleiten, und aus der Landschaft, in der wir leben. Gerade im Sommer wird spürbar, wie reich dieses Geschenk ist – wenn wir durch unsere Umgebung gehen und Vertrautes neu entdecken. Heimat gibt uns Wurzeln und macht uns stark für das Leben.

Als Pfarrgemeinde Schönauf dürfen wir ein Ort sein, an dem Menschen Heimat finden – im Glauben und im Miteinander. Besonders gilt das für unsere Kinder nach der Erstkommunion und unsere Jugendlichen nach der Firmung, die ihren Platz in der Gemeinschaft weiter entdecken und auf ihrem Glaubensweg begleitet werden.

Wo wir einander begegnen, zuhören und füreinander da sind, wird etwas von Gottes Liebe sichtbar.

So wächst eine Gemeinschaft, die trägt – **OFFEN, FREUDIG UND LEBENSSTÄRKEND.**

### HEIMKOMMEN ZU GOTT

Auch im Glauben sind wir ständig unterwegs. Es gibt Zeiten der Nähe und Zeiten, in denen Gott fern scheint. Wir dürfen uns gewiss sein: Gott ist da. Er wartet nicht nur am Ende des Weges, sondern geht ihn mit uns. Und wir dürfen jederzeit zurückkehren – ohne Umwege, ohne Vorbehalte.

Wir dürfen aufbrechen, Neues entdecken, Wege gehen. Und wir dürfen heimkommen – dorthin, wo unser Herz zur Ruhe kommt. Im Leben. Bei den Menschen. Bei Gott.





**„Es gibt keinen Weg, der nicht  
irgendwann nach Hause führt.“**  
*Volksweisheit*

**„Daheim ist dort, wo man nicht  
erklären muss, wer man ist.“**  
*Johann Gottfried von Herder*

**„Wo zwei oder drei in meinem  
Namen versammelt sind, da bin  
ich mitten unter ihnen.“**  
*(Mt 18,20)*

**„Kommt alle zu mir, die ihr  
mühselig und beladen seid;  
ich will euch Ruhe verschaffen.“**  
*(Mt 11,28)*



## PFARRGEMEINDERATS-WAHL 2027

Im März 2022 fand die letzte Wahl des Pfarrgemeinderates statt. Die 18 Mitglieder beraten, koordinieren, organisieren und fällen Beschlüsse für unser pfarrliches Leben. In vier Sitzungen pro Jahr werden die anstehenden Themen behandelt, in den Fachteams werden die durchs Jahr anfallenden Aufgaben umgesetzt. Die nächste Wahl findet im März 2027 unter dem Motto „Mit Dir. Gemeinsam“ statt.



Foto: Manfred Aumayer

In der laufenden Periode wurden neben dem „Alltagsgeschäft“ einige größere Themen bearbeitet. So fand im Jahr 2023 die Dekanatsvisitation mit einigen Programmpunkten in Schönau statt. Im Jahr 2024 wurde das „Jahr des Gebetes“ thematisch ins Pfarrleben integriert. 2025 wurde das Jubiläumsjahr „Pilger der Hoffnung“ mit verschiedenen Akzenten der Pfarrbevölkerung nähergebracht. Gleichzeitig hat sich der Pfarrgemeinderat in der aktuellen Periode mit dem Konzept der Pfarrbelebung und Visionsarbeit auseinandergesetzt. Als erstes Zwischenergebnis wurde unsere Pfarrvision „Offen – freudig – lebensstärkend – mit Jesus auf dem Weg“ ausgearbeitet und mit der Ausrollung begonnen.

Baulich wurde in dieser PGR-Periode einiges in Angriff genommen. So wurde 2023 die Glockensteuerung nach einem Defekt erneuert, 2024 die Chorempore saniert und 2025 unser Kirchenplatz neugestaltet. Zur Finanzierung dieser Bauvorhaben wurde 2022 ein Flohmarkt organisiert und seit vergangenem Jahr gibt es zu Fronleichnam einen Pfarrfrühstücken.

Im heurigen Jahr wurde im Pfarrgemeinderat nach Anregung der Jugendtanzstelle und des Dekanates über die Anhebung des Firmalters beraten. Dabei wurde die Anhebung auf 13 Jahre in unserer Pfarre beschlossen.

Im Herbst beginnen die Vorbereitungen zur Umstellung auf die neue Pfarrstruktur, die per 1.1.2028 zur Gründung einer Pfarre bestehend aus den elf Pfarr-(teil)gemeinden unseres Dekanates führt. Die nötigen Planungen, Informationen und Beschlüsse werden im Pfarrgemeinderat vorbereitet und behandelt.

In all diesen Bereichen sind Engagierte aus unserer Pfarre gefragt. Es ist wichtig, dass Themen, die uns als Pfarrgemeinde Schönau betreffen, aufgegriffen,



Dekanat Unterweißenbach

erörtert und umgesetzt werden. Der Pfarrgemeinderat sollte möglichst breit aufgestellt sein. Eine gute Durchmischung nach Alter, Geschlecht und unterschiedlicher Erfahrung ist von Vorteil.



7. März 2027

**Mit Dir. Gemeinsam**  
Pfarrgemeinderatswahl

Wahl-Logo der Diözese Linz

In unserer Pfarre wird die Wahl 2027 wieder anhand des Urwahl-Modelles durchgeführt. Dazu wird die Pfarrbevölkerung zu Jahresbeginn aufgerufen, durch die Nennung von Personen für die verschiedenen Bereiche der Pfarre ihr Votum abzugeben. Aus dem genannten Personenkreis werden nach der Häufigkeit der Nennung mögliche Pfarrgemeinderatsmitglieder angesprochen. In der Herbstausgabe der Jakobi-Post werden die pfarrlichen Aufgabenbereiche (Gottesdienstgestaltung, Caritas, Gemeinschaft, Verkündigung, ...) näher beschrieben.

Wir bitten schon jetzt, aufmerksam zu sein, um im kommenden Jahr einen tatkräftigen und vielseitigen Pfarrgemeinderat wählen zu können. Vielleicht möchte man sich auch selbst für diese Funktion vorschlagen. In diesem Sinne bitten wir um eine rege Beteiligung bei der PGR-Wahl 2027!



## STRUKTURREFORM DER PFARREN



**AUFTAKT**  
**Auf dem Weg**  
**zur „neuen Pfarre“**

...machen wir uns  
gemeinsam auf den Weg...

Information  
Fragen  
Spirituelle Impuls

Dekanat  
Unterweißenbach

**Freitag,  
2. Okt. 2026  
18 bis 22 Uhr  
Pfarrsaal Schönaus**

Anmeldung erbeten:  
[dekanat.unterweissenbach@dioezese-linz.at](mailto:dekanat.unterweissenbach@dioezese-linz.at)



Im Herbst beginnt die Umsetzung des Strukturprozesses in unserem Dekanat mit der Auftakt-Veranstaltung am 2. Okt. Dazu sind alle Interessierten aus unserem Dekanat sehr herzlich in unseren Pfarrsaal eingeladen. Nach einem spirituellen Impuls gibt es einen Informationsblock mit allen Eckpunkten der Reform. Dieser Abend bietet Raum für alle Fragen zur anstehenden Umstrukturierung.

Im Herbst trifft das Gremium des Dekanates, der Dekanatsrat, bestehend aus VertreterInnen aus allen Pfarrgemeinden, die ersten Entscheidungen: In welcher Pfarrgemeinde soll die gemeinsame Verwaltung angesiedelt werden? Die Büros in den Pfarrgemeinden bleiben weiterhin erhalten. Ebenso wird die Findung eines gemeinsamen Pfarrnamens für unser bisheriges Dekanat Unterweißenbach vorbereitet.

Im Juni hat sich bereits eine Steuerungsgruppe, bestehend aus ehrenamtlichen VertreterInnen aus den Pfarrgemeinden, SeelsorgerInnen und inhaltlicher BegleiterInnen der Diözese, gebildet. Dieses Kernteam besteht aus 17 Personen und wird die Umsetzung der einzelnen Phasen vor- und aufbereiten.

Ein weiterer Schritt im Herbst ist die Ausschreibung des Pfarrvorstandes bestehend aus dem Pfarrer, einem/r PastoralvorständIn und einem/r VerwaltungsvorständIn, die ab 1. Jan. 2028 die neue Pfarre in Teamstruktur leiten werden.

Im kommenden Jahr wird es auch in unserer Pfarrgemeinde Ziel sein, ein ehrenamtliches Seelsorgeteam zu bilden. Dieses übernimmt, ähnlich dem aktuellen PGR-Leitungsteam, gemeinsam mit einem/r SeelsorgerIn die Leitung der Pfarrgemeinde.

## PFLEGE DER GRÜN- FLÄCHEN AM FRIEDHOF

Im heurigen Sommer haben dankenswerterweise Kornelia und Hans Ennikl die Mäharbeiten am Friedhof übernommen. Dabei werden vorwiegend die zusammenhängenden Grünflächen regelmäßig gemäht. Die Pflege der Flächen zwischen den Gräbern obliegt den GrabbesitzerInnen.



Fallweise wird heuer auch zwischen den Gräbern gemäht. Dabei kann es trotz umsichtiger Arbeiten und abschließender Grobreinigung zur Verschmutzung der Grabeinfassungen kommen. Wir bitten um Verständnis.



# UNSERE PFARRE

## LIEBE PFARRBEVÖLKERUNG!



Die erste Jahreshälfte liegt bereits wieder hinter uns und voller Stolz dürfen wir auf viele gelungene Ereignisse und Feierlichkeiten zurückblicken.

Die Kinder und Jugendlichen haben sich in besonderer Weise auf ihre Feste vorbereitet und die Firmung und die Erstkommunion wurden in einem sehr feierlichen Rahmen in unserer Pfarrkirche gefeiert.

Von ganzem Herzen danke ich allen, die es ermöglicht haben, dass wir am 26. April 2026 unseren Kirchenplatz mit dem Pilgergarten und dem Festplatz so feierlich segnen konnten. Das Wetter meinte es gut mit uns, und so war es möglich, dass wir nach dem Sendungsgottesdienst der Firmlinge und den Festansprachen in der Kirche die Segnung mit dem anschließendem Pfarrfest vor Ort abhalten konnten. Es freut mich besonders, dass neben den Ehrengästen so viele Gäste aus unserer Pfarre der Einladung gefolgt sind und gemeinsam mit uns dieses besondere Ereignis gefeiert haben.

Es zeigte sich, dass der Name dieses Projektes auch Programm ist, denn als „Jakobsplatz – ein Ort der Begegnung“ bewies sich unser Kirchenplatz an diesem Tag in besonderer Art und Weise. Auch unser Leitspruch: „Offen – freudig – lebensstärkend. Mit Jesus auf dem Weg“ soll jedem von uns bewusst machen, was im Leben und im Miteinander für uns Menschen im Glauben wichtig ist.



Das neue Pfarrlogo wird sich in nächster Zeit auf all unseren Ausschreibungen, der Homepage und unseren Aktivitäten finden. Wir stehen gerade vor der liturgischen und musikalischen Planung für das kommende Jahr. Ich bedanke mich bei allen, die es möglich machen und mithelfen, dass das Kirchenjahr sowohl tatkräftig als auch gesanglich so gut gestaltet werden kann. Gleichzeitig bitte ich wieder, die Pfarre weiterhin aktiv und mit viel Engagement zu unterstützen. Jeder einzelne Handgriff, jede Stimme, jede Mehlspeise, jedes Gebet, jede Mithilfe – ob groß oder klein – ist so wertvoll und wichtig. Danke!

Die kommende Sommerzeit werden viele nutzen, um ein bisschen zur Ruhe zu kommen, die Ferien und den Urlaub zu genießen, die Seele baumeln zu lassen, endlich mal abschalten zu können und Dinge zu tun, die der stressige Arbeitsalltag vielleicht sonst nicht zulässt. Doch vergessen wir nicht: Gott macht keine Pause. Er ist immer für uns da und begleitet uns auf all unseren Wegen. In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen erholsamen Sommer, eine schöne Urlaubszeit und Zeit zum Krafttanken und wichtig ist: Kommt alle wieder gut heim!

Die kommende Sommerzeit werden viele nutzen, um ein bisschen zur Ruhe zu kommen, die Ferien und den Urlaub zu genießen, die Seele baumeln zu lassen, endlich mal abschalten zu können und Dinge zu tun, die der stressige Arbeitsalltag vielleicht sonst nicht zulässt. Doch vergessen wir nicht: Gott macht keine Pause. Er ist immer für uns da und begleitet uns auf all unseren Wegen. In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen erholsamen Sommer, eine schöne Urlaubszeit und Zeit zum Krafttanken und wichtig ist: Kommt alle wieder gut heim!

## AUFBAU EINES MESNER/INNEN-TEAMS

Karl Riegler ist seit 2008 unser Mesner. Unterstützt wird er dabei durch seine Frau Elisabeth. Seine Aufgaben reichen vom Aufsperrn der Kirche, Bereitstellen der nötigen Utensilien für die Messfeier, Unterstützen des Priesters während des Gottesdienstes, Wegräumen und Reinigen der liturgischen Geräte, Kerzenbestellung bis zum Zusperrn der Kirche am Abend. All diese Arbeiten und noch mehr erledigt Karl mit großem Einsatz eigenverantwortlich und zuverlässig. Der Mesnerdienst ist ein unverzichtbarer Bestandteil des pfarrlichen Lebens. Ohne seinen Einsatz wäre ein feierlicher Gottesdienst kaum denkbar. Für sein großartiges Engagement sind wir sehr dankbar!

Um auch in Zukunft einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen und Karl zunehmend zu entlasten, haben sich die Pfarrleitung und einige Pfarrmitglieder getroffen, um über die Bildung eines MesnerInnen-Teams zu beraten. Die verschiedenen Aufgaben des Mesnerdienstes sollen erhoben und auf mehrere Dienste und Personen verteilt werden.

Wir suchen Engagierte, die sich in der einen oder anderen Weise einbringen wollen. Jede helfende Hand – ob gelegentlich oder regelmäßig – ist willkommen. Die Aufgaben im Pfarrleben sind sinnstiftend und bringen Menschen in Kontakt. Das Engagement ermöglicht die Gestaltung lebendiger und würdevoller Gottesdienste. Interessierte bitten wir, sich bei der Pfarrleitung oder im Pfarrbüro zu melden. Wir bitten um offene Ohren, wenn wir in nächster Zeit um Unterstützung ersuchen.

Ulrike Holzer  
Pfarrgemeinderats-Obfrau



# UNSERE PFARRE

## SEGNUNGSFEIER - JAKOBSPLATZ

Am 26. April 2026 fand die feierliche Segnung des fertiggestellten Kirchenplatzes statt. Nach der lebendig gestalteten Sendungsfeier unserer Firmling im Rahmen des Pfarrgottesdienstes segnete Pfarrer Martin Truttenberger unseren Jakobsplatz mit dem gelungenen Pilgergarten. Abgewickelt worden war das Projekt in Zusammenarbeit der Pfarre mit dem Verschönerungsverein und Tourismusforum Schönau unter der Leitung von Roland Viehböck, der Gemeinde, dem Kunstreferat der Diözese Linz und der Mühlviertler Alm.



Foto: Rudi Horner

Am Bild von links nach rechts: Elisabeth Kriener, Manfred Aumayer, Hildegard Schmalzer, Ulrike Holzer, Herbert Haunschmied, Martin Truttenberger, Roland Viehböck, Renate Fürst (MV Alm), Künstlerin Judith Huemer, Martina Gelsinger (Diözese Linz), Barbara Brandstätter (Landschaftsarch.), Johann Holzmann (MV Alm)

Teil des gesamten Bauvorhabens war ein Leaderprojekt, das eine zeitgemäße, ökologische und aus regionalen Materialien bestehende Umsetzung zum Ziel hatte. Der von der Arbeitsgruppe unserer Pfarre ausgegebene Rahmen eines „Ruheplatzes am Pilgerweg des Lebens“ und die Einbeziehung unserer Pfarrvision „Offen – freudig – lebensstärkend. Mit Jesus auf dem Weg“ haben in der künstlerischen Darstellung der „Trilogie für Schönau“ der aus Münzkirchen stammenden Künstlerin Judith Huemer ihren Ausdruck gefunden. Mit der abwechslungsreichen Bepflanzung konnte die Landschaftsarchitektin Barbara Brandstätter aus Bad Zell einen wesentlichen Teil zum Gelingen der Umgestaltung und zum Wohlfühlcharakter des Platzes beitragen.



Fotos: Christian Hölzl

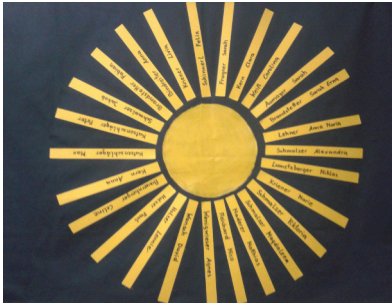


Bei ersten frühlingshaften Temperaturen feierte unsere Pfarre ihre Frühlingschoppen-Premiere auf dem Festplatz. Alle BesucherInnen fühlten sich wohl und ließen sich das von Grillmeister Alois Riegler und seinem Team zubereitete Kistenbrat'l schmecken. Von der Vielzahl an Mitfeiernden wurde das Festkomitee beinahe überrollt. Die heimelige Atmosphäre unseres neuen Kirchenplatzes trug ein Übriges zum Gelingen des Festes bei.



Danke nochmals allen HelferInnen während der Bauphase und für die Mithilfe bei diesem Pfarrfest! Jetzt ist es an der Zeit, uns an unserem schönen Kirchenplatz, dem Pilgergarten und Ortsplatz zu erfreuen und die vielen Bänke zum gemütlichen Zusammensitzen, Rasten und Gedankenschweifen lassen zu nutzen.





## MINIS: IMMER WAS LOS

Als erstes möchte ich mich bei der gesamten Pfarrbevölkerung ganz herzlich für die liebevolle Aufnahme beim Ratschen bedanken. Es ist alle Jahre wieder ein anstrengender, aber lustiger Tag für uns. Beim gemeinsamen Abschluss im Pfarrheim werden alle Süßigkeiten und Erlebnisse aufgeteilt bzw. ausgetauscht.

Die gesamte Osterwoche ist eine anstrengende Zeit für unsere Minis, aber sie meistern jeden Kartag mit Bravour. Am 14. März fuhren wir mit dem Bus nach Liebenau. Das gesamte Dekanat hatte sich die Schipiste als Bobbahn gemietet, rund 45 Minis aus dem Dekanat, davon 20 (!) aus Schönau waren bei diesem Spaß dabei.

Mit dem Lift und natürlich dem Bob unterm Hintern ging es den Berg hinauf, anfangs kein leichtes Unterfangen, aber mit der Zeit wurden wir immer erfinderischer und schafften es immer öfter bis nach oben, um dann schnellstmöglich wieder nach unten zu flitzen. Das eine oder andere Rennen war da natürlich Pflicht. Es war ein sehr lustiger, wenn auch ein bisschen nasser Nachmittag.



*Unsere Minis beim Bobfahren in Liebenau.*

*Foto: Bernadette Schmalzer*

Am Dienstag vor der Erstkommunion besuchte ich die 2. Klasse, um den Kindern vom Ministrantendienst zu erzählen. Manche waren sehr interessiert. Wir würden uns freuen, einige im Herbst in unsere Minigemeinschaft aufnehmen zu können. Mit den Ferien werden wir eine Ministunden-Sommerpause einlegen, was aber nicht heißt, dass wir uns nicht sehen. Der Minidienst wird natürlich fortgesetzt und im August werden wir wieder einen gemeinsamen Ausflug machen. Diesmal werden wir in den Fantasia Erlebnispark nach Straßwalchen fahren.

Gut ausgeruht starten wir im Herbst wieder voll durch. Am letzten Ferienwochenende werden wir von Freitag auf Samstag wieder im Pfarrheim übernachten. Nach einem gemeinsamen Frühstück und der Probe für die Minimesse wandern wir in gewohnter Weise zum Stoaninger, um zu rodeln.

Bei der Minimesse am 13. September können wir dann hoffentlich viele neue Ministrantinnen und Ministranten in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Bei Fragen zum Minidienst könnt ihr euch bei Bernadette Schmalzer oder Alexandra Schmalzer melden. Wir begleiten die Minis mit Pfarrer Martin durchs Jahr.

## GEMEINSAME FEIER DER JUBILARE

Seit 2020 lädt die Gemeinde regelmäßig alle Jubilare, die ihren 80., 85., 90., 95., ... Geburtstag feiern, zur gemeinsamen Feier ins Gasthaus Schmalzer ein. Eine Abordnung der Gemeinde, Vertreter der örtlichen Vereine sowie Pfarrer Martin stellen sich als Gratulanten ein. Beim gemütlichen Beisammensein ruft Dr. Dieter Eder mit einem Vortrag dazu auf, innezuhalten und auf eine schöne, ereignisreiche und teils auch herausfordernde Lebenszeit zurückzublicken. Bilder lassen Erinnerungen wach werden und geben Anlass, miteinander über die „gute, alte Zeit“ zu plaudern und auf ein bewegtes Leben zurückzuschauen. Als Zeichen der Wertschätzung überreichen die Gemeinde, die Pfarre und die Vereine als Dank der langjährigen Zugehörigkeit Geschenke. Im Anschluss wird bei einem Mittagessen und einer Jubiläumstorte weitergefeiert.

Beim gemütlichen Ausklang bleibt noch Zeit, Erfahrungen, Erinnerungen und persönliche Lebensgeschichten miteinander zu teilen und die Gemeinschaft zu stärken. Im März 2026 war es wieder soweit und sechs Jubilare folgten der Einladung. Wir wünschen den Jubilaren alles Gute, viel Gesundheit und Zuversicht. Möge Gottes Segen sie mit Freude und Dankbarkeit auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten!



*Foto: Melanie Schmalzer*



# UNSERE PFARRE

## ERSTKOMMUNION: GOTT LÄDT UNS ALLE EIN

Die Erstkommunionkinder bereiteten sich in der Schule und in den außerschulischen Gruppenstunden auf das Fest vor. Unter anderem wurde gemeinsam Brot gebacken. Dass Versöhnung gut tut und frei macht, durften sie beim Erstbeichtfest erfahren. Auch am Fronleichnamfest nahmen die Kinder teil.

Das Fest der Erstkommunion wurde am Sonntag, 7. Juni, gefeiert. Mit vollem Elan und Begeisterung feierten die 22 Kinder in ihren Festkleidern mit Pfarrer Martin, den Eltern, Angehörigen und der Pfarrbevölkerung den Gottesdienst, an dem sie sich aktiv beteiligten und schwungvolle Lieder sangen. Anschließend stärkten sich die Kinder im Pfarrheim beim Frühstück, für Eltern und Angehörige gab es am Jakobsplatz eine Agape. Wir wünschen den Erstkommunionkindern weiterhin gute Begegnungen mit Gott und den Mitmenschen und freuen uns über die weitere Einbindung in unserer Pfarre. Ab jetzt besteht die Möglichkeit, in den Ministrantendienst einzusteigen.



Gruppenfotos: Michaela Koppler

## FIRMUNG: LASS DICH ENTZÜNDEN VOM FEUERWERK DES GLAUBENS

Die Firmlinge nahmen im März an der Veranstaltung „Rock the church“ in Tragwein teil. Beim Firmfinish erlebten die Jugendlichen, dass Gott überall daheim ist und er auch an außergewöhnlichen Orten gefeiert werden kann. Beim „Schmollehner“ ließen sie die Firmvorbereitung bei einer Abschlussfeier und gemütlichem Beisammensein ausklingen. Mit der Sendungsfeier am 26. April bewiesen die 24 Firmlinge der Pfarre Schöna u, dass sie sich gut auf die Firmung vorbereitet hatten. Wie bei einem Feuerwerk hat auch bei ihnen alles klein angefangen, bis mit der Vorbereitung die Funken zu sprühen begannen und das Feuerwerk des Glaubens bei der Firmung entzündet wurde.

Der Abt von Schlierbach, Nikolaus Thiel, spendete am 2. Mai in unserer Kirche im Auftrag des Bischofs das Sakrament der Firmung. Er brachte als Symbol einen Haltegriff mit, wie man ihn in Öffis benutzt. Dieser hilft, standfest zu bleiben. Er betonte, dass er den Jugendlichen mit dem Sakrament der Firmung einen solchen Haltegriff

auf den Weg mitgeben werde, ein Geschenk Gottes, das Sicherheit und Standfestigkeit gibt auf der nicht immer einfachen Fahrt durchs Leben. Der Abt bezeichnete die sieben Gaben des Hl. Geistes (Weisheit, Stärke, Einsicht, Erkenntnis, Rat, Gottesfurcht und Frömmigkeit) als solche Haltegriffe. Thiel ermutigte die Firmlinge nach dem „Haltegriff des Hl. Geistes“ zu fassen, der von oben kommt und einen Wegbegleiter fürs Leben darstellt. Musikalisch wurde die Firmung mit den Klängen der Firmband, unter anderem mit Stefanie Hölzl und Rene Pilz, gestaltet. Danke an Pfarrer Martin und die Firmbegleiterinnen Susi Lumetzberger und Nina Katzenschläger für die gelungene Firmvorbereitung. Wir hoffen, dass sich die Jugendlichen gute Erinnerungen, positiven Spirit und eine Menge Glaubenserfahrung mitnehmen konnten. Möge das Feuerwerk des Glaubens weiter sprühen und die Funken viel Freude bereiten.

Zur Erinnerung: Im Dekanat wird das Firmalter angehoben. Schöna u hat sich für ein Firmalter von 13 Jahren entschieden, daher gibt es erst ab November 2027 die nächste Firmvorbereitung für die Firmkandidaten des Jahrganges 2014/15.







## AKTUELLES VON DER KATHOLISCHEN JUGEND

Der Muttertag ist für die KJ Schönau jedes Jahr etwas ganz Besonderes. Die Proben für die beiden Gottesdienste am 9. und 10. Mai haben bereits im März begonnen. Einmal pro Woche haben wir uns getroffen, gemeinsam gesungen, gelacht und die Lieder vorbereitet. Dabei ist die Zeit bis zum Muttertag wie im Flug vergangen.

Steffi und Carolina haben wieder viel Zeit investiert, um passende Stücke auszuwählen und mit uns einzustudieren. Danke für euren Einsatz und eure Geduld! Besonders gefreut hat uns, dass auch neue, motivierte Stimmen Teil unseres Chores geworden sind und dass die Lieder von verschiedenen Musikerinnen und Musikern instrumental begleitet wurden.

Zum Muttertag gehört für uns mittlerweile auch das gemeinsame Lebkuchenbacken fest dazu. Zusammen mit Martina Frühwirth haben wir in der Backstube zahlreiche Lebkuchenherzen gebacken. Beim Verzieren war wieder viel Kreativität gefragt, und jedes Herz wurde zu einem kleinen Unikat.

Es war schön, bei den beiden Messen so vielen Müttern gegenüberzustehen und ihnen mit Liedern und Texten Danke zu sagen. Wir freuen uns, dass wir die Gottesdienste wieder mitgestalten durften und blicken gerne auf einen gelungenen Muttertag zurück.



Die Katholische Jugend Schönau

Foto: Leonie Holzer

## AUS DEM PFARRHOF

Ilse Maria Falkner, die Pfarrhaushälterin und „gute Seele“ im Pfarrhof, die bei Pfarrer Martin angestellt ist, konnte mit Herbst 2022 ihre Pension antreten. Sie ist jedoch weiterhin Teilzeit angestellt, führt den Haushalt und wohnt im Pfarrhof. Unterstützt wird sie dabei von Waltraud Kern, die auch geringfügig angestellt einige Arbeiten übernommen hat.



Foto: Elisabeth Kriener

Vielen Schönauerinnen und Schönauern ist Waltraud schon durch ihren Dienst als Lektorin bekannt. Sie stammt aus Unterweißenbach, wohnt in Pierbach und arbeitet zusätzlich im Büro bei einem Bauunternehmen in Perg. Wir freuen uns, dass sie neben ihrer Tätigkeit im Pfarrhof auch ehrenamtlich in unserer Pfarre engagiert ist. Sie hat durch persönliche Gotteserfahrungen zur Freude an der Mitarbeit am Aufbau des Reiches Gottes gefunden.

Es ist schön, wenn der Pfarrhof in unserer Pfarre bewohnt und gepflegt ist. Viele kleine Handgriffe um Pfarrhof, Pfarrheim und Kirche geschehen so ganz selbstverständlich und nahezu unbemerkt. Danke den beiden Frauen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft zur Mithilfe in den pfarrlichen Belangen!

Ilse Falkner durften wir am 13. Mai zum 25jährigen Jubiläum ihres Lebensstandes als Virgo consecrata - „gottgeweihte Jungfrau“ - gratulieren.





## KINDERLITURGIE: MIT KINDERN GOTT FEIERN

In kindgerechter und einfacher Sprache bemühen wir uns, die Familienmessen und Kinderwortgottesfeiern zu gestalten. Wir denken an Gott, erzählen von ihm und spüren, dass er uns im Leben begleitet.

**„Ich war blind und sehe nun“** Beim Familiengottesdienst am 15. März wurde uns bewusst, wie schwierig es öfter sein kann, zu sehen, was richtig und gut ist, zu sehen, wenn es anderen schlecht geht und sie traurig sind. Wir durften erfahren, dass Jesus da ist und uns die Augen und das Herz öffnet. Dadurch wird alles leichter.

**„Gemeinsam auf dem Weg zum Osterfest“** In der österlichen Zeit gab es für Kinder und deren Familien den Osterweg in der Kirche. Bilder und Geschichten erzählten von Jesus, vom Einzug in Jerusalem, über das letzte Abendmahl bis hin zur Verurteilung und Auferstehung. Die frohe Osterbotschaft lautete: „Jesus lebt, er hat den Tod besiegt!“

**„Jesus wir gehen mit dir, du bist in unserer Mitte“** Das Leiden und Sterben Jesus Christus stand bei der Karsamstag-Kinderandacht im Mittelpunkt. Zu Beginn sah man ein dunkles Kreuz, welches schwer und erdrückend wirkte. Im Laufe der Andacht und anhand ausgewählter Kreuzwegstationen wurde das Kreuz immer heller und bunter. Verschiedene Kraftfelder (wie zum Beispiel die Kraft der Worte, der Umarmung, der Vergebung, des Loslassens u. a.) begleiteten die Stationen und ließen das Kreuz erstrahlen, bis schließlich ein buntes Kreuz voller Kraft und Vertrauen entstand.

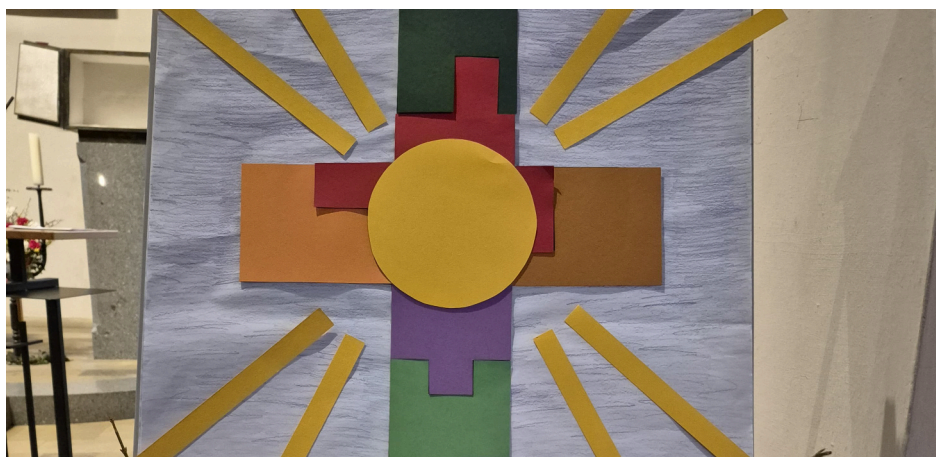


Foto: Belinda Langegger

**„Lass dich entzünden vom Feuerwerk des Glaubens“** Die Familienmesse im April wurde von den Firmlern gestaltet und war der Sendungsgottesdienst der Firmlinge. Mit viel Eifer und Engagement haben sich die Firmlinge eingebracht und gezeigt, dass sie sich gut auf das Sakrament der Firmung vorbereitet haben. Ein Feuerwerk fängt mit einer kleinen Flamme an, durchbricht die Dunkelheit, bis es schließlich hell in allen Farben erstrahlt. So ist es auch im Glauben, meist beginnt er klein, durch Gottes guten Geist kann etwas Großes daraus werden.

**„Gottesliebe ist so wunderbar“** Bei der Kinderwortgottesfeier am Vaterstag hörten wir in der Jesusgeschichte, dass Jesus seine Freunde gerufen hat, ihm zu helfen. Jesus gab ihnen Fähigkeiten und Kräfte mit auf dem Weg, damit sie den Menschen helfen, ihnen Gutes tun und von Gott erzählen können. Auch uns hat der liebe Gott viele Fähigkeiten geschenkt, mit denen wir die Liebe und das Gute an andere weiter geben können. Als Danke für die Väter haben wir gemeinsam ein Vätertagsherz gebastelt.



Foto: Ulrike Holzer

Mit der Familienmesse am 12. Juli gehen wir in die Sommerpause und freuen uns, wenn ihr im Herbst wieder voller Begeisterung mit uns durchstartet.

Am 18. Juli, unserem Anbetungstag in Schönau, gibt es die Möglichkeit, um 12 Uhr in die Kinder- und Familienbetstunde zu kommen – eine abwechslungsreiche Stunde zum Mitmachen mit Gebeten und Liedern.

Die nächsten Termine:

- 13. Sept.: Minimesse in der Kirche
- 4. Okt.: Kinderwortgottesfeier zum Erntedank im Pfarrheim
- 15. Nov.: Familienmesse (Kirche)
- 28. Nov.: Adventkranzweihe im Rahmen der Vorabendmesse
- 13. Dez.: Kinderwortgottesfeier im Advent im Pfarrheim



## SPIEGEL TREFFPUNKT SCHÖNAU IM MÜHLKREIS



Im März konnten wir endlich in die neuen Räumlichkeiten umziehen. Der Umzug war dank der Unterstützung der Gemeinde und der Hilfe von den Spielgruppenmamas kein Problem. Wir

fühlen uns mittlerweile sehr wohl und genießen es, dass wir nun ausreichend Platz für die Spielsachen und Bastelmaterialien haben und jede Menge Platz zum Spielen. Die Mutter-Kind-Beratung findet nicht mehr im Pfarrheim statt, sondern bei uns in den Spielgruppenräumen.

Im Februar veranstalteten wir unser Faschingsfest. Bereits die Kleinsten trugen lustige Kostüme. Zwischen einer kleinen Bastelei und Faschingsliedern gab es einen Krapfen für die Kinder. Das Osterfrühstück fand heuer im kleinen Kreis von nur 13 Mamas und Kindern statt. Es wurde trotzdem gebastelt, gesungen und zum Schluss kamen auch wieder die Hennen und ließen ein Osterei zurück.

16 Papas besuchten im April die Papa-Spielgruppe mit ihren Kindern und haben an diesem Vormittag ein Geschenk für den Muttertag gebastelt. Für die Kinder ist das immer ein ganz besonderes Erlebnis, wenn sie vom Papa in die Spielgruppe begleitet werden. Leider musste der Familienwandertag Ende Mai nach Prandegg wetterbedingt wieder abgesagt werden. Darum hoffen wir, dass wir beim Abschlussfest auf der Stoaninger Alm mehr Glück haben und unser Spielgruppenjahr entspannt auf dem Spielplatz ausklingen lassen können. Highlight beim Abschlussfest wird wie immer unser Luftballonstart sein.



Endlich gibt es genügend Platz zum Spielen!

Foto: Kerstin Kriechbaumer

## BLÜTENPRACHT IN DER KIRCHE

Ingrid Raffelseder und Anni Diesenreither sorgen das ganze Jahr über für den schönen Blumenschmuck in der Kirche. Zu Fronleichnam haben sich heuer wieder 15 Schönauerinnen bereit erklärt, Kränze zu binden und Blumenarrangements zu gestalten, um die Kirche herrlich zu schmücken. Mit viel Liebe und gestalterischem Talent erstrahlte unsere Kirche an diesem Festtag wieder besonders prächtig.



Foto: Manfred Aumayer

Von links beginnend: Berta Rockenschaub, dahinter Ingrid Raffelseder, Magdalena Kern, Maria Bindreiter sen., Elisabeth Klinger, Berta Pilz, Renate Kriechbaumer, Gerti Inreiter, Anni Riegler, Philomena Bindreiter, Anna Diesenreither, Elisabeth Pointner, Rosa Weiß, Margit Aumayr und Ingrid Hinterreiter mit unserem Pfarrer Mag. Martin Truttenberger.

Ein herzliches Danke auch an Karl Kriechbaumer, der bereits am Vortag von Fronleichnam wieder die Organisation und Aufstellung der Birken am Orts- und am Kirchenplatz übernommen hat!

Impressum und Offenlegung:  
Medieninhaber: Pfarre Schönau/M.  
(4274 Schönau, Kirchengasse 1)  
Redaktion: Fachteam Öffentlichkeitsarbeit (Elisabeth Kriener, Thomas Katzenschläger, Lorenz Schmalzer, Waltraud Kern, Claudia Greindl)

Kontakt und Beiträge an:  
redaktion.pfarreschoenau@gmail.com

Ausrichtung:  
Dieses Pfarrblatt will den Lesern Glaubensinhalte verdeutlichen und näher bringen und informiert über das aktuelle pfarrliche Geschehen.

Druck: Druckerei Haider, Schönau  
Verlags- und Herstellungsort: Schönau  
Foto Titelblatt und Innenteil:  
Michaela Koppler

Die nächste Ausgabe erscheint  
Ende November 2026.

Abgabeschluss für redaktionelle Beiträge:  
6. Nov. 2026

Pfarre Schönau Sekretariat:  
Di., Do. 8 – 12 Uhr, Fr. 8 – 10:30 Uhr  
07261 7268  
pfarre.schoenau@dioezese-linz.at



# UNSERE PFARRE



## 75 JAHRE KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Die katholische Frauenbewegung wurde mit der offiziellen Gründungsversammlung am 2. Juli 1951, am Fest Maria Heimsuchung, gegründet. Bereits 1950 fanden einige Zusammenkünfte statt. Geleitet wurde die kfb von der damaligen Pfarrhaushälterin Maria Paroubek, die bei Pfarrer Johann Bachl angestellt war. 1955 übernahm Berta Braml die Leitung, gab diese jedoch 1956 wieder an Maria Paroubek ab. Ab 1961 lenkte Margarete Staudacher die Geschicke der Gruppierung, ehe 1966 Anna Moser für mehr als 20 Jahre in ihre Fußstapfen trat.

Erst 1989 wurde sie von Waltraud Moßbauer abgelöst, die die katholische Frauenbewegung bis 2015 durch eine sehr aktive Zeit führte. Zahlreiche Akzente wurden in dieser Phase gesetzt. Viele Koch-, Glaubens-, Bastel- und Gesundheitskurse wurden organisiert. Durch das Jahr gestaltete das Team um Waltraud Moßbauer die kirchlichen Feste aktiv mit. Fixe Bestandteile waren die Lichtmessfeier für die Täuflinge, der Adventbasar mit Kranzverkauf, das Pfarrkaffee, der Frauenfasching, Ausflüge und die Unterstützung sozialer Projekte.

Regelrechte Furore machten die Kochbücher „Schönauer Lieblingsrezepte“ Teil 1 und 2. Mit einem Pflanzmarkt und der Herausgabe einiger Kalender konnten die Orgelerneuerung, die Sanierung des Pfarrheimes sowie die Installation einer Lautsprecheranlage mit Induktionsschleife in Kirche und Pfarrsaal maßgeblich mitfinanziert werden. Ebenso konnte eine Spende für die zukünftige Kirchenplatzgestaltung übergeben werden. Das Projekt für Sternenkinder wurde in Zusammenarbeit mit der Spiegel Eltern-Kind-Gruppe, den Turnerinnen, der Goldhauben- und Kopftuchgruppe und den Bäuerinnen umgesetzt.



Maiandacht bei der Greinstetter-Kapelle

Foto: Andrea Hölzl

2015 legte der Mitarbeiterkreis seine Funktion nach 26 Jahren Tätigkeit zurück. Gewählt wurde ein Leitungsteam, bestehend aus Andrea Hölzl, Elisabeth Kriener, Maria Naderer, Andrea Raab, Martina Schaumberger und Bernadette Schmalzer. Seither arbeiten wir in diesem Team mit viel Freude zusammen und organisieren für unsere derzeit 240 Mitglieder und unsere Pfarre verschiedene Angebote im Laufe des Jahres. So sind die Fastenaktion mit dem Suppenverkauf, die Zählung der Kirchenbesucher, eine Maiandacht, der Ausflug, die Buchausstellung, Pfarrkaffee, Jahreshauptversammlung und die Bewirtung bei den Jubelhochzeiten fixe Programmpunkte. Zusätzlich wurde der 3. Teil der „Schönauer Lieblingsrezepte“ herausgegeben. Mit dem Erlös konnte die Erneuerung des Jakobsplatzes großzügig unterstützt werden.



Ausflug zur Mühlviertler Landbäckerei

Heuer führte uns unser Ausflug nach Schlägl. Bei schönstem Wetter verbrachten wir einen entspannten Tag bei einer Führung durch die Mühlviertler Landbäckerei, einer Andacht in der frisch renovierten Bründlkirche in Bad Leonfelden und einer Führung durch das Stift Schlägl.



Fotos: Elisabeth Kriener

Wir freuen uns, dass wir mit der kfb auf eine sehr aktive Zeit zurückblicken können und haben dies zum Anlass genommen, um am 4. Juli mit einer Wortgottesfeier unter dem Motto „Spuren hinterlassen“ gemeinsam mit Pastoralassistentin Astrid Hollaus 75 Jahre Katholische Frauenbewegung Schönau zu feiern.

**75  
JAHRE**  
kfb Schönau

**4. Juli**  
19:00 Uhr  
Wortgottesfeier  
& Agape